

Berndorf

Grillenberg

Hernstein

**So + 18. SONNTAG IM  
JAHRESKREIS**G M vom  
So  
Gesänge: GL 149; 361,1-3;  
856**3**

August

**10.00 Uhr Heilige Messe**  
In der Margaretenkirche  
† Josef und Elfriede Trofer  
und Sohn Kurti**8.45 Uhr Heilige Messe**  
† Eltern Josef und Cäcilia  
Zigeuner**9.30 Uhr Heilige Messe**  
beim FF-Fest Aigen  
† Feuerwehrkameraden**Mo Hl. Johannes  
Maria Vianney,  
Pfarrer von Ars**W M vom  
hl. Johannes Maria**4**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe**  
Im Pfarrhofsaal**Di der 18. Woche im  
Jahreskreis**g Weihetag der  
Basilika Santa Maria  
Maggiore in Rom  
gr M vom Tag  
w M vom  
Weihetag**5**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe**  
Im Pfarrhofsaal**Mi VERKLÄRUNG  
DES HERRN**W M vom  
F**6**

August

**10.30 Uhr Heilige Messe**  
Im Pflege- und Betreuungs-  
Zentrum Berndorf**19.00 Uhr Rosenkranz****Do der 18. Woche im  
Jahreskreis**g Hl. Xystus II.,  
Papst, und Gefährten,  
Märtyrer  
g Hl. Kajetan,  
Priester, Ordensgründer  
g Hl. Altmann**7**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe**  
† Andreas Moravek**Fr Hl. Dominikus,  
Priester,  
Ordensgründer**W M vom  
hl. Dominikus**8**

August

**8.00 Uhr Heilige Messe**  
Im Pfarrhofsaal**Sa HL. THERESIA  
BENEDICTA VOM  
KREUZ(Edith Stein),  
Jungfrau, Märtyrerin,  
Patronin Europas**F R M  
vom F**9**

August

**18.30 Uhr  
Vorabendmesse**  
† Geschwister  
Wanzenböck,  
Schneidhofer und Garherr**So + 19. SONNTAG IM  
JAHRESKREIS**Das F des hl. Laurentius  
entfällt.  
G M vom  
So  
Gesänge: GL 149; 384; 717**10**

August

**10.00 Uhr Heilige Messe**  
† Grete Jarosik  
In der Margaretenkirche**8.45 Uhr Heilige Messe**  
beim FF Haus  
† Gatten und Vater Josef  
Wöhrrer und Angehörige

3. August 2025

**18. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:  
Kohélet 1,2; 2,21-23

2. Lesung: Kolosser 3,1-5.9-11

Evangelium: Lukas 12,13-21



Ildiko Zavrakidis

» Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! «

Bibelwort: **Lukas 12,13-21**

**AUSGELEGT !**

**Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt.**

Viele möchten heute nicht lange nachdenken, sondern sofort verstehen – oder sie missverstehen. Immer wieder wird dann auch Kritik geäußert an der Geschichte vom Kornbauern. Ob denn die Kirche keine Freude daran habe, wenn Ernten gut und Scheunen voll seien? Natürlich hat sie Freude daran. Es geht doch gar nicht um volle Scheunen – die Erzählung vom Kornbauern ist ein Gleichnis. Die Geschichte ist so nicht geschehen; sie könnte, aber sie ist nicht so gesche-

hen. Mit der Geschichte von den vollen Scheunen und der wachsenden Gier des Kornbauern vergleicht Jesus etwas. Die Seele wird nicht mit großen Scheunen ruhiggestellt, will Jesus sagen. Viel Besitz ist noch nicht viel Glück. Die Seele lebt von dem, was nichts kostet, aber umso wertvoller ist: die Zuwendung von Menschen – die, die ich gebe und die, die ich bekomme. Das hätte der Kornbauer im Leben nicht verstanden. Wer auch nur einmal seinen Besitz vergrößert, um die Seele zu erfreuen, wird daran scheitern. Es gibt bessere Schätze. Die Nähe, die Umarmung, das Verständnis eines Menschen, zum Beispiel.

Michael Becker

**Vorankündigungen**

<b>Freitag 15. August 8.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe mit Kräutersegnung anschließend Pfarrkaffee</b>	<b>Pfarre Hernstein</b>
<b>Freitag 15. August 8.45 Uhr</b>	<b>Heilige Messe mit Kräutersegnung</b>	<b>Pfarre Grillenberg</b>
<b>Freitag 15. August 10.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe mit Kräutersegnung</b>	<b>Marienkirche Berndorf</b>

## Reichtum ...?!

Überreich hat Gott  
mich beschenkt  
mit Gaben

Im Teilen  
entfalten sie ihre Wirkung

Dankbarkeit  
vermehrt  
Lebensfreude

Überfluss  
macht krank  
die einen vor Gier  
die andern vor Hunger

Es sei denn  
Überfluss fließt  
und schafft Gerechtigkeit  
für **ALLE**  
(*Sr. Maria Schlackl*)

## Ich wusste es ja

Ich wusste es ja:  
Du magst sie nicht  
die Reichen

Diesmal ist es  
ein Kornbauer  
mit seiner guten Ernte

Expansion ist angesagt  
Umsatzsteigerung  
unbegrenzte Vorratsspeicherung

und dann ausruhen  
essen und trinken  
und sich des Lebens freuen

doch um Himmels Willen  
das geht gewaltig schief  
das Himmelreichkonto bleibt leer

Ich wusste es ja:  
Du magst sie nicht  
die Reichen  
(*Wilfried Röhrig*)

## Was mich wirklich reich macht ...

Lebendiger Gott,  
ich danke dir für all die guten Gaben,  
mit denen du mich täglich beschenkst.

Von ihnen lebe ich,  
sie stärken mich  
und erfreuen mein Herz.

Trotzdem Sorge ich mich immer wieder,  
will die Dinge selbst in die Hand nehmen  
und möchte, dass es nach meinem Kopf geht.

Lass mich immer tiefer verstehen:

Was mich wirklich reich macht,  
kann ich nicht in Scheunen sammeln,  
nicht mit Fleiß erwirken  
und nicht mit Geld bezahlen.

Was mich wirklich reich macht,  
fällt mir meist gratis in den Schoß  
und ist doch so unbezahlbar und kostbar.

Was mich wirklich reich macht,  
ist nicht mein Erwerb und Verdienst,  
sondern Geschenk und Gnade.

Lebendiger Gott,  
ich danke dir für all die guten Gaben,  
mit denen du mich täglich beschenkst  
und die mein Leben reich machen.  
(*Sonja Knapp*)

## Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Woche.

*Pfarrer Christian Lechner*

*Malte Hagen Olbertz*

